

Kameradschaft mit Kick

DJK Haselbach AH feiert 35-jähriges Bestehen mit Jubiläumsspiel und Fest im „Paradies“

Haselbach. Mit ein paar Gaudi-Spielen ging es 1978 los, heute sind die „Alten Herren“ der DJK Haselbach eine Institution, bekannt für zahlreiche sportlich-gesellschaftlichen Aktivitäten. Ein kurzweiliges Jubiläumsspiel aktueller und ehemaliger AH-Kicker – die 22 Spieler am Sportplatz auf der Wilmertinger Höhe brachten es zusammen auf stolze 1144 Lebensjahre – bildete den unterhaltsamen Auftakt des Festtages.

Dass bei Bullenhitze nach zweimal 15 schweißtreibenden Minuten unter Leitungs des souveränen Schiedsrichters Michael Sterner Team Orange gegen Team Weiß mit 2:0 gewann (Torschützen: Walter Fruth/66 Jahre, Michael Dichtl/60), war zweitrangig. Im Vordergrund standen wie immer Spaß, Gaudi, Kameradschaft – und eine kühle „Hoibe“ danach.

Bei der abendlichen Feier im sogenannten „Paradies“ in der Frauenmühle an der Gaißa ließ AH-Chronist Albert Pritzl, der zusammen mit Schriftführer Jochen Stockinger eine 35-Jahr-Festschrift erstellt hatte, die Höhepunkte aus dem rührigen Abteilungsleben Revue passieren. Die aktuellen AH-Vorsitzenden Jakob Sterner und Wolfgang Höllrigl würdigten die Verdienste ihrer Vorgänger, insbesondere des erst kürzlich verstorbenen Willi Fruth, der der Abteilung in den 1990er-Jahren wichtige Impulse gegeben hatte. Mit einem gravierten Glas ehrten Sterner und Höllrigl dann AH-Gründer Max Höllinger, ehe das launige Fest bei Musik und Schmankerl gemütlich ausklang.



Sportlich auch noch im gesetzteren Alter: Vor dem Jubiläums-Kick auf der Wilmertinger Höhe stellten sich die mehr oder weniger noch aktiven Haselbacher AH-Fußballer zum Erinnerungsfoto auf. Abends ehrten die amtierenden AH-Vorsitzenden Jakob Sterner und Wolfgang Höllrigl (kleines Foto von links) dann den AH-Gründer Max Höllinger.



– Fotos: Severin Schötz / Stockinger

ein macht mit beim Klimaschutz-Konzept

og des Landkreises schon weitgehend erfüllt – Klaus Wagner ist Ansprechpartner

Jahr der gesunden Ernährung

Kindergartenförderverein zieht Bilanz